

Briefe an die Redaktion: 4.3.2026

Knackpunkt Flughafen

Zum Artikel:

Olympia 2040? Steffen Rülke setzt in Hamburg auf Nachhaltigkeit und Nähe

Erstaunlich, wie Herr Rülke die Achillesferse des Olympiastandorts ignoriert, den innerstädtischen Flughafen. London, Paris und Los Angeles punkten mit 7 bzw. 12 und 11 Landebahnen und haben keine Kapazitätsprobleme. Athen, als einziger Standort der letzten 30 Jahre mit ähnlichen Problemen wie HAM, hatte seinen innerstädtischen Flughafen erfolgreich in weniger als fünf Jahren ausgelagert. Dagegen ist Hamburgs Olympiawerben bislang immer auch am innerstädtischen Flughafen gescheitert, bei dem keine parallelen Landungen möglich sind. London und Paris verzeichneten einen olympischen Zusatzverkehr, der doppelt so hoch war, wie die Hamburger Gesamtkapazität. Selbst wenn jeder nichtolympische Verkehr verboten würde, wäre die Kapazität um mehr als 100 Prozent überschritten. Das aktuelle „Konzept“ sieht zudem Olympisches Dorf und Sportstätten in der Einflugschneise mit Lärm und Ultrafeinstaub-Belastung vor – nicht sehr attraktiv und alles andere als nachhaltig. Wenn der Senat hier nicht nach dem Vorbild von Athen grundlegend nachbessert, bleibt die Bewerbung aussichtslos, die vielen Millionen Bewerbungskosten wären sinnlos verschwendet.

Gebhard Kraft